

Download-
material

Ich schenk dir einen Augenblick in unsrer wunderbaren Welt

Eine Natur-Klanggeschichte mit Bewegungen aufführen

von Martina Helms-Pöschko



© Foto: Martina-Helms-Pöschko

Vorbereitung

Bevor es losgeht, werden die Requisiten vorbereitet und die sechs Szenen eingerichtet: entweder im Raum, noch besser aber ist es, wenn ihre „Reise“ die Kinder nach Draußen, in den Garten, führt. Rollen und Instrumente werden verteilt. Die Kinder spielen die Geschichte, ohne zu sprechen, während der/die Erzähler:in den Text vorliest. Ist die Gruppe klein, kann der/die Erzähler:in das Spielen einiger Instrumente übernehmen. Die Geschichte kann auch im Rahmen einer Andacht in einer Kirche gespielt werden.

Requisiten bereitlegen

- 2 kleine Schachteln für die Schatzkarte und die Geheimnisse der Natur
- Vergilbtes Papier als Schatzkarte: eine Uhr, einen Weg in den Wald und eine Spirale aufzeichnen, einen einzelnen Baum markieren
- Kleine Kiste
- Ein großes Stück Rinde
- Tisch mit Tüchern für die Höhle
- Eine große Sonne (z. B. aus Pappe), an einem Stab befestigt
- Mehrere Schuhkartons für die Steinmauer
- Mehrere Schneckenhäuser
- Eine Kiste mit bunten Blumen und einem großen grünen Tuch
- Eine Kiste mit frischer Erde und einem großen braunen Tuch

Szenen einrichten

Szene 1: Zimmer

Lisas Zimmer mit Spielsachen und zwei Schulranzen mit „Innenleben“: Mäppchen, Schlampermäppchen, Turnbeutel, Trinkflasche. Ein angedeuteter Schrank kann auf einer großen Pappe aufgemalt werden, oder an ein Flipchart befestigt werden.

Szene 2: Wald

Baumkinder (Wald) und sprechender Baum, große Baumrinde

Szene 3: Höhle

Ein Tisch ist mit Tüchern abgedeckt: graue Tücher symbolisieren Steine, blaue Chiffon-Tücher eine Quelle. Vor der Höhle liegen große bunte Steine (bunte Tücher). In der Höhle kann man ein kleines Licht entdecken (z. B. LED-Teelicht).

Szene 4: Draußen

Großes braunes Tuch mit Erde auslegen, auf diesem Tuch liegt eine Kiste mit frischer Erde

Szene 5: Felsmauer

Mehrere Schuhkartons (grau bemalt) zu einer Mauer auftürmen, Schneckenhäuser in den Kartons verstecken

Szene 6: Blumenwiese

Eine Kiste oder eine große Glasvase mit bunten Blumen auf ein grünes Tuch stellen

Instrumente an die Kinder verteilen

Triangel, Xylophon, Glockenspiel oder Windspiel, Cymbeln

Rollen an die Kinder verteilen

- Lisa
- Marvin
- Sprechender Baum und Baumkinder in grünen und braunen T-Shirts und Hosen als Bäume im Wald
- Sonne (gelb gekleidet)
- Blumenkinder mit gelben, roten, orangefarbenen T-Shirts und grünen Hosen
- Erdkinder ganz in braun gekleidet

Alle Kinder können die Geschichte mit Bewegungen untermalen, die Musikkinder sitzen in bunten T-Shirts am Rande der Geschichte und werden von einer päd. Fachkraft begleitet und unterstützt.

Lieder zum Singen oder Abspielen

- „Wo ich gehe, bist du da“ (Detlev Jöcker): [Hörbeispiel](#)
- „Ein Danke in die Welt“ (Christian Hüser): [Hörbeispiel](#)

Spielverlauf

Szene 1: Zuhause

Bald ist es nun so weit, Lisa und Marvin kommen nach den Sommerferien in die Schule. Beide Kinder sind mächtig aufgeregt. Die Schulranzen sind eingekauft: für Lisa ein leuchtend grüner Schulranzen mit bunten Blumen, Schmetterlingen und lustigen Käfern, für Marvin ein blauer Schulranzen mit Fischen, Seepferdchen und Seesternen.

Beide Kinder sind sehr stolz auf ihre Schulranzen und prüfen jeden Tag, ob noch alles im Schulranzen drin ist: Mäppchen, Schlampermäppchen, Turnbeutel, Trinkflasche. Nach der Prüfung werden die Schulranzen wieder in die Schränke gestellt, ungeachtet dessen, was sich noch im Schrank befindet. Aber als Lisa heute ihren Ranzen wieder im Schrank verstauen will, stößt sie auf etwas Glitzerndes, Schillerndes, Geheimnisvolles ...

Lisa: Was ist denn das? (*Triangel klingt leise.*)

Vorsichtig holt sie es aus dem Schrank und traut ihren Augen nicht: Sie hält eine winzig kleine Schatztruhe in der Hand. (*Triangel erklingt.*)

Die Schatztruhe glitzert und schillert in allen Farben. Vorsichtig öffnet Lisa den Deckel und schaut auf ein vergilbtes Papier. Lisa hält den Atem an – hat sie denn eine Schatzkarte gefunden? Vielleicht ist im Garten ein Schatz vergraben? Was könnte auf dem Papier drauf sein?

Lisa kann ja noch nicht so gut lesen, doch sie hat immer sehr viele Ideen, ihre Ideen, wofür die Schatzkarte sein könnte: vielleicht Gold und Silber, viel Geld und alle Spielsachen der Welt, dazu ein neues Handy, eine neue Puppe, ein Playmobilbauernhof, eine Polizeistation für ihren Bruder, ein Flughafen, ein Barbie-Haus, eine Playstation für ihren Papa, neue Spiele für den PC, Süßigkeiten – aber nein, die würden ja schlecht werden ...

Lisa ruft: Marvin!

Marvin kommt langsam in ihr Zimmer.

Lisa flüstert: Schau mal, was ich da gefunden habe.

Marvin: Ein altes Papier, das sehe ich selbst.

Lisa flüstert aufgeregt: Es ist eine Schatzkarte. Wir finden jetzt gleich einen Schatz und sind dann die reichsten Menschen auf der Welt!

Marvin reißt die Augen auf: Dieser Fetzen soll eine Schatzkarte sein?

Marvin muss laut lachen. Doch Lisa ist unbeeindruckt und öffnet vorsichtig das Papier. Was steht wohl da drauf?

„Nimm dir Zeit für die kleinen Dinge im Leben“, steht da drauf. Es ist eine Uhr aufgezeichnet und ein Weg ist auch zu sehen. Angestrengt schaut Lisa auf den Weg. Ah, er geht direkt vom Haus weg, er führt in den Wald.

Lisa sagt: Marvin! Wir müssen da hin. Schau mal da! Da ist der Schatz!

Und sie zeigt auf eine kleine Spirale. Marvin hat keine Lust, er möchte viel lieber am Laptop spielen. Seine Mama sieht es ja nicht, sie muss arbeiten. Diese Zeit nutzt Marvin immer für sich. Und er hat keine Lust, in den Wald zu gehen.

Marvin: So ein doofer Schatz, da werden irgendwo alte Schuhe begraben sein oder so Zeugs, was keiner mehr braucht. Schätze, die gibt es doch nur im Märchen. So ein Quatsch!

Doch er muss mit, er kann doch seine Schwester nicht alleine gehen lassen. Er zieht sich seine Schuhe an und schlappt los. Lisa hält das Papier in der Hand. Der Weg führt durch den Garten, aus dem Garten heraus, an der Straße entlang, in den Wald. Der erste Halt ist ein Baum. Auf dem Papier ist der Baum auch eingezeichnet.



Kinder gehen umher, halten im Wald bei dem Kind, das den sprechenden Baum darstellt. Die anderen Kinder untermalen die Bewegungen mit langsamen Klatschen auf ihren Schenkeln.

Szene 2: Im Wald

Beim Näherkommen entdecken die beiden eine kleine Kiste. *(Triangel erklingt.)*

Sie öffnen diese und eine tiefe Stimme ertönt:

„Schau mich an. Berühre meine Rinde und streiche darüber, umarme mich, spüre meine Kraft. Diese möchte ich dir schenken. Bleibe ein wenig bei mir. Nimm dir Zeit.“

Beide Kinder berühren die Rinde.
Wie schön diese doch ist.
(Streichen über das Xylophon)

Beide Kinder umarmen den Baum und spüren die Kraft und die Ruhe des Baumes. Das tut so richtig gut. Lisa schaut wieder auf das vergilbte Papier. Der Weg führt sie weiter in den Wald. *(Die Kinder gehen durch den Wald, der von den Waldkindern gespielt wird. Die Bäume nicken den Kindern freundlich zu.)*

Lisa und Marvin kommen zu einer kleinen Höhle. In der Höhle scheint ein kleines Licht.

Szene 3: Höhle

In der Höhle entdecken die Kinder wieder eine kleine, feine Kiste. (Triangel erklingt.)
Marvin öffnet die Kiste. Eine Stimme flüstert:

„Komm rein in meine Höhle. Ich zeige dir die Wunderwelt der bunten Tropfsteinhöhle.“

(Die Kinder fassen sich an der Hand und gehen langsam und vorsichtig in die Höhle hinein. Die Spielkinder klatschen mit ihren Händen auf ihre Schenkel.)

Am Eingang der Höhle liegen große bunte Steine, schillernde Steine. Lange, schimmernde Wassertropfen laufen von den Wänden der Höhle herab. *(Glockenspiel/Windspiel erklingt. Die Spielkinder schnalzen leise mit ihrer Zunge die Wassertropfen nach.)*

Feine Töne klingen durch die Höhle. *(Cymbeln erklingen.)*
Es ist frisch und klar. Eine klare Stimme ist zu hören:

„Bleib stehen und schau dich um. Nimm die Farben und das Wunder des Wassers auf, nimm dir Zeit für diesen kostbaren Augenblick. Schließe die Augen und atme tief ein. Wasser ist sehr kostbar für alle Lebewesen dieser Welt. Bleibe achtsam im Verbrauch!“

Der Weg führt Lisa und Marvin weiter.
(Lisa und Marvin nehmen sich wieder an der Hand. Die Spielkinder begleiten die Bewegungen indem sie wieder mit ihren Händen auf die Schenkel klatschen.)

Szene 4: Draußen

Lisa und Marvin kommen ans Tageslicht.
(Kinder gehen im Zimmer umher. Das Sonnenkind hält eine große Sonne hoch, läuft langsam zu den beiden und bleibt dann am Platz stehen.)

Eine kleine Kiste erwartet sie nach dem Höhlenausgang. Marvin öffnet die Kiste vorsichtig. *(Die Kinder gehen zu dem braunen Tuch mit der Erde.)*

Eine dunkle Stimme ertönt:

„Schau auf den Boden. Berühre die Erde, die dich trägt. Nimm die Erde in die Hand und fühle die reiche, feste Erde. Sie schenkt uns Leben und Nahrung. Pass gut auf die Erde auf, damit sie weiterhin Leben schenken kann.“

(Die Kinder nehmen die Erde in die Hand.)

Dunkel und fest fühlt sie sich an. Kleine Wurzeln zeigen, dass es Leben in der Erde gibt. Vorsichtig legen die Kinder die Erde wieder auf den Boden und drücken diese fest.
(Dunkle Töne vom Xylophon begleiten das Tun der Kinder)

Lisa schaut wieder auf ihre Karte. Der Weg geht noch weiter.
(*Sie machen sich auf den Weg, die Spielkinder begleiten die Bewegungen mit dem Klatschen auf ihre Schenkel.*)
An einer kleinen Felsmauer bleiben Marvin und Lisa stehen.



Szene 5: Felsmauer

Eine kleine Kiste, ganz versteckt im Felsen, wartet auf die Kinder.

(*Die Kinder gehen zu den Schuhkartons.*)

Lisa öffnet die Kiste. (*Triangel erklingt.*)

Eine warme dunkle Stimme ertönt aus der Kiste:

„Schau dich um. Nimm das Schneckenhaus in deine Hand. Siehst du die Spirale? Nimm dir die Zeit und schau an, wie schön sie ist. Sie geht von innen nach außen und von außen nach innen.“

Die Kinder berühren mit ihren Fingern ganz sanft die Spirale.

So wie der Weg dieser Spirale geht, so ist auch dein Weg sicher, denn du bist nicht allein.

Die Spielkinder zeichnen mit ihren Fingern eine Spirale auf ihrem Handteller.

Lied (Detlev Jöcker): Du bist immer da, [Hörbeispiel](#)



Die Kinder legen die Schneckenhäuser wieder in die Felswand. Lisa schaut auf ihre Karte.

Ein großes Herz ist plötzlich zu sehen, inmitten eines Regenbogens.

(*Der Weg führt die Kinder auf eine bunte Sommerblumenwiese. Die Spielkinder klatschen mit ihren Händen auf ihre Schenkel, die Blumenkinder nicken Lisa und Marvin freundlich zu.*)

Szene 6: Blumenwiese

(*Die Kinder gehen zur Kiste mit den bunten Blumen.*)

Bunte Blumen nicken den Kindern zu. Am Wegrand ist eine kleine Kiste zu sehen. Marvin öffnet sie. (*Triangel erklingt.*) Eine leise Stimme flüstert:

„Mach deine Augen zu. Nimm dir Zeit und atme den Duft der Sommerblumenwiese ein. Berühre mit deinen Händen die Gräser und Blumen. Wie zart und fein sie doch sind, und trotzdem trotzen sie Wind und Wetter. Sie sind stark und wunderbar.“

Ein Wind kommt auf und streicht den Kindern über das Gesicht. Die Sonne wärmt und schenkt mit ihren Strahlen eine wunderbare Umarmung.

(Die Spielkinder pusten vorsichtig vor sich hin.)

Ja, unsere Welt ist kostbar und wunderbar! Wir dürfen uns einfach die Zeit nehmen, dies zu sehen.

Marvin flüstert: Das ist der Schatz!

Lisa lächelt ihren Bruder an: Wir haben ihn gefunden. Weil wir uns Zeit für die kostbaren Geschenke nehmen, die uns Gott geschenkt hat – einfach so.

Marvin nickt und nimmt seine Schwester an die Hand. Gemeinsam gehen sie mit ihrem wunderbaren Schatz der besonderen Momente nach Hause.

(Alle Kinder stehen auf und stellen sich nebeneinander hin und gehen auf dem Platz, die Kinder deuten mit ihren Händen ein großes Herz an.)

Wann immer wir mögen, können wir diese Orte aufsuchen. Einfach so.

Lied (Christian Hüser): Ein Danke in die Welt, [Hörbeispiel](#)

Lebendig. Kreativ. Praxisnah. Das ist unser Motto.

Erzieher:innen, Lehrer:innen und Mitarbeiter:innen in der Gemeindepastoral schätzen unsere berufsbegleitenden Praxis- und Fachbücher und unsere erfahrenen Autorinnen und Autoren stehen in ständigem Austausch mit ihrem Fachpublikum und garantieren damit Praxisnähe und Aktualität.

Aus diesem Grund betreiben wir auch unsere Blogs. Auf www.mein-kamishibai.de gibt es wöchentlich Tipps und Erfahrungsberichte von Autor:innen und Menschen, die in ihrem beruflichen Alltag mit dem Kamishibai arbeiten. Und auf www.donbosco-medien.de bloggen wir zu pädagogischen und religionspädagogischen Themen. Alles natürlich immer mit konkretem Praxisbezug. Für Krippe, Kita und Grundschule, sowie für Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenarbeit.

Wir sind Teilnehmer am Umweltpakt Bayern und produzieren unsere Medien überwiegend in Deutschland, auf modernen, umweltfreundlichen Druckanlagen, auf FSC-zertifiziertem Papier aus sozial und ökologisch verantworteter Waldwirtschaft. 2018 haben wir unseren „Corporate Carbon Footprint“ erstellen lassen, das ist eine Klimabilanz fürs Unternehmen. Für unsere Produktion Don Bosco Druck & Design in Ens Dorf wurde der vollständige Emissionsausgleich bestätigt!

Mit allen Sinnen die Welt als Geschenk erleben



ISBN 978-3-7698-2454-4



EAN 426017951 745 7



EAN 426069492 072 5

Besuchen Sie uns in den sozialen Netzwerken!



donbosco.verlag



donboscomedien



donboscomedien



donboscomedien

www.donbosco-medien.de

Text und Idee: Martina Helms-Pöschko
© Don Bosco Medien GmbH München 2022
Weitere Bücher finden Sie unter www.donbosco-medien.de.

**DON
BOSCO**

LEBENDIG. KREATIV. PRAXISNAH.